

Kirchen- und Religionsgemeinden, Gotteshäuser und Friedhöfe.

Kirchen-Behörden und -Beamte.

Mitglieder der Gesamt-Synode der Provinz Schleswig-Holstein.

Propst F. Paulsen, Schulrat Wagner, Hauptpastor Schmidt, Geheimrat M. Warner; deren Stellvertreter: Pastor Hansen, Stadtrevisor Bahr, Pastor Esmarch, Professor Dr. Kuhlmann. (Gewählt 1915 von der Altonaer Propstelsynode auf 6 Jahre).

Propstel-Synode der Propstel Altona.

Die Propstel-Synode vertritt die Gesamtheit der 9 zur Altonaer Propstel gehörenden Kirchengemeinden. Sie besteht aus den 18 Geistlichen der vertretenen Gemeinden und 36 weltlichen Mitgliedern, von denen die Hauptgemeinde 6, die St. Johannisgemeinde 7, die Friedensgemeinde 4, die Paulusgemeinde 2, die St. Petriergemeinde 4, die Christiansgemeinde 4, die Kreuzgemeinde 4, die Luthergemeinde 2, die Christusgemeinde 2 Vertreter wählt. Die weltlichen Mitglieder werden durch die betreffenden Kirchen-Kollegien auf 6 Jahre gewählt.

Mitglieder für die **Hauptgemeinde**: Hauptpastor Esmarch, Pastor Wallroth, Pastor Engcke, O. Messeroff, M. Speil, Prinz, Jansen, Boller, Steffen.

Stellvertreter: Giese, Sommer, Hansen, Holst, Severin, Schöhl.

Mitglieder für die **St. Johannisgemeinde**: Propst Paulsen, Hauptpastor, Pastor Stalman, Pastor Roos, Rektor Ehlers, Kühl, R. Rudolphi, Schulrat Wagner, Ober-Postsekretär Heinrich Pastor Stehr.

Stellvertreter: Kohrs, J. C. Boch, Eickelberg, Rektor Kock, Thomsen, W. Ritter, Rektor Dennert.

Mitglieder für die **Friedensgemeinde**: Hauptpastor Westphal, Pastor Petersen, Esche, Plettenberg, Geheimrat Wagner, Schönborn.

Stellvertreter: Kruse, Heinemann, Pommereschin, Stoltenberg.

Mitglieder für die **St. Petriergemeinde**: Hauptpastor Schmidt, Kompastor Harloff, Harder, Thormählen, Sanitätsrat Wächter, Professor Dr. Kuhlmann.

Stellvertreter: Justizrat Dahm, H. Lorenzen, A. Hansen, Prien.

Mitglieder für die **Paulusgemeinde**: Pastor Wiebers, Mittelschullehrer Schumacher.

Stellvertreter: W. H. H. Rave, Lehrer Pump.

Mitglieder für die **Ottensener Christians-Gemeinde**: Pastor Petersen, Pastor Reuter, Christiansen, Roll, Bunge, Köther.

Stellvertreter: Prof. Erchan, Rektor Heil, Dingwort, Koltzerjahr.

Für die **Kreuzkirchengemeinde**: Pastor A. Reuter, Pastor Hansen, Pastor Abraham, A. Franzenburg, O. Brinckmann, Schlunk, Geheimrat Strehlow, Geheimrat Nöh.

Stellvertreter: Poper, A. Trahan, Chr. Hansen, Heinrich, Rektor Bohn.

Für die **Christusgemeinde**: Pastor Schroder, E. Schultz, Dr. Jäger.

Stellvertreter: Prof. Eichler, H. Schmidt.

Für die **Luthergemeinde**: Pastor Carl Köhler, Senator Marlow, Stadtrevisor Bahr.

Stellvertreter: Lehrer Grünewald, Mannhardt.

Beratende Mitglieder: Pastor Hoffmann, Pastor Thun.

Propstel-Ausschuß.

Der Propstel-Ausschuß besteht aus dem Propsten als Vorsitzenden und 4 von der Propstel-Synode aus ihrer Mitte auf 6 Jahre gewählten Beisitzern, von denen mindestens einer ein geistliches und einer ein weltliches Mitglied der Synode sein muß. Die Geschäfte, welche früher dem Kirchensynodiatum obliegen haben, werden, soweit sie sich auf kirchliche Angelegenheiten beziehen, jetzt vom Propstel-Ausschuß wahrgenommen.

Mitglieder: Propst Paulsen, Hauptpastor Schmidt, Q. Messeroff, Stadtschulrat Wagner, Oberrealschuldirektor Strehlow.

Stellvertreter: Hauptpastor Esmarch, Christiansen, R. Rudolphi, B. Roll.

Gemeinschaftliche Angelegenheiten der fünf lutherischen Gemeinden des Parochialverbandes Altona.

Evang.-luth. Parochialverband Altona.

Auf Grund eines vom Königl. Konsistorium in Kiel erlassenen Regulativs ist am 1. April 1913 der Parochialverband Altona gebildet, welcher die 5 Kirchengemeinden der alten Stadt umfaßt: Haupt-, St. Johannis-, St. Petri-, Friedens- und Paulus-Gemeinde. Dem Verbands übertragen sind die aus der Verwaltung des gemeinschaftlichen Vermögens der Verbandsgemeinden und sonstiger gemeinschaftlicher Angelegenheiten sich ergebenden Rechte und Pflichten. Hierdurch liegt die Verwaltung der Friedhöfe und die Besprechung der Mittel zur Versorgung der Verbandsgemeinden mit den erforderlichen kirchlichen Einrichtungen dem Verbands ob.

Der **Verbandsausschuß** besteht aus 7 Mitgliedern: Propst Paulsen, Vorsitzender; Hauptpastor Schmidt, stellvert. Vorsitzender; O. Messeroff, M. Ritter, Heinemann, Harder, Mittelschullehrer E. Schumacher.

Vertreter der Reihe nach eintretend: Speil, Kühl, Justizrat Dahm.

Verbandsverwaltung. Aus der **Haupt-Gemeinde**: Hauptpastor Esmarch, Messeroff, Speil, Prinz, Boller, Höse, Siems; **St. Johannis-Gemeinde**: Hauptpastor Propst Paulsen, Max Ritter, Kühl, Rudolphi, Kohrs, Eickelberg, Rektor Ehlers; **St. Petri-Gemeinde**: Hauptpastor Schmidt, Harder, Justizrat Dahm, A. Hansen, Zucht; **Friedens-Gemeinde**: Hauptpastor Westphal, Heinemann, Engel, Esche, Kruse; **Paulus-Gemeinde**: Pastor Wiebers, J. E. A. Apmann, E. Schumacher.

Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht: Pastor Engcke, Pastor Wallroth, Pastor Stalman, Pastor Roos, Pastor Petersen.

Stellvertreter: Stapelfeldt, Giese, Heide, Hansen, Severin, Boch, Rektor Kock, Schau, Hauptlehrer Clausen, Rektor Dennert, Plettenberg, Pommereschin, Stoltenberg, Jazemann, Apmann, Züge, Feldmann, Sellmer, Mundt.

Die **Finanzkommission** des Parochialverbandes besteht aus den Herren: Speil, Vorsitzender; Max Ritter, J. A. Harder, Heinemann, Apmann.

Die **Friedhofskommission** besteht aus den Herren: E. Schumacher, Vorsitzender; Prinz, Kühl, A. Hansen, Stoltenberg.

Gemeinschaftliche Beamte für die **fünf lutherischen Gemeinden**: W. Heger, Kirchenrentant; A. Schwenke, I. Unterbaumer; Jul. Clauben, 2. Unterbaumer. — Kirchhofsverwalter: Lemke, auf dem Kirchhof hinter dem Diebsteich; J. E. Günther, auf dem Kirchhof an der Nordreihe; L. Schumacher, auf dem Kirchhof „Friedhof“ am Bornkampweg.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. — Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.

Kirchenbureau: (Kassenverwaltung der Haupt-, St. Johannis-, Friedens-, Paulus- und St. Petri-Gemeinde). Bei der Hauptkirche 1. Geöffnet an den Wochentagen von 9—3 Uhr. Fernsprecher I, 613. — Bureauvorsteher: Kirchenrentant Heger.

Gebühren für kirchliche Amtshandlungen.

Seit dem 1. April 1902 sind in Übereinstimmung mit sämtlichen lutherischen Gemeinden in Altona einschließlich Ottensen an Gebühren für kirchliche Amtshandlungen festgesetzt:

für eine Taufe im Privathause 1.00 00; bei Nottaufen kann die Gebühr erlassen werden;

für eine Haustrauung 7.00 20 00;

für den Konfirmanden-Unterricht: nichts.

Die Trauung und die Taufe in der Kirche oder in dem Hause der Prediger sind gebührenfrei. (Kirchentaufern werden nur an Sonn- und Festtagen nach dem Vormittags-Gottesdienste vollzogen).

Bei Kirchentrauungen wird, falls besondere Veranstaltungen gewünscht werden, die dann auf dem Kirchenbureau zu bestellen sind, daselbst bezahlt: für Orgelspiel 10.00, für Gesang 5.00 (für Einlage von Motetten ist nach Vereinbarung mit dem Chorleiter eine besondere Gebühr zu entrichten), für Ausschmückung der Kirche 15.00, für Heizung 20.00, für Beleuchtung 15.00.

Bei Übertragungen von Kirchentrauungen soll in der zuständigen Gemeinde nur die Gebühr von 15.00 erhoben werden, wenn es sich um eine Trauung mit Ausschmückung der Kirche handelt. Dagegen sollen die übrigen Gebühren für Orgelspiel usw. an die Kirche bezahlt werden, in der die Trauung stattfindet.

Sämtliche Gebühren fließen in die Kirchenkasse.

Kirchliche Mitwirkung bei Beerdigungen ist gebührenfrei; nur muß dem Pastor, falls seine Begleitung bis zum Kirchhof gewünscht wird, ein Wagen gestellt werden.

Für Ausfertigung eines Auszuges aus den Kirchenbüchern beträgt die Gebühr 50 00.

Friedhöfe.

Früher wurden die Leichen der lutherischen Gemeinde teils in den Grabgewölben der Hauptkirche, teils auf dem Platze um die Kirche bestattet und seit dem Kirchenbau der jetzigen Hauptkirche auch auf dem Heiligen-Geist-Kirchhof.

Im Jahre 1831 kaufte die Gemeinde einen im Norden der Stadt belegenen Kamp zu einem Begräbnisplatze an, auf welchem der Kirchhof an der Nordreihe angelegt wurde. Am 21. Juli 1831 wurde derselbe durch eine angemessene Feier und durch Einsegnung der ersten Leiche, des weiland Bankdirektors KIB, eingeweiht. Die Kapelle zum Eingang des Kirchhofes ist erst 1850 erbaut.

Mit Rücksicht auf die anwachsende Einwohnerzahl kaufte die Kirche 1866 ein in der Nähe des Diebsteiches belegenes, 4600 Quadrat-Ruten großes Stück Land, Hochfeld oder Hohenfelde genannt, für die Summe von 70 560.00, zu einem neuen Friedhofe an. Am 28. Februar 1868 wurde derselbe bei Einsegnung der ersten Leiche feierlich geweiht und dem Gebrauche übergeben. Die Katholiken, die Militärgemeinde und Reformierten benutzen diesen Friedhof ebenfalls zur Bestattung ihrer Leichen.

Im Jahre 1914 wurde der Kirchhof am Diebsteich durch ein von der Stadt gekauftes Stück der alten Exerzierweide von 14 887 qm erweitert. Die Einweihung wurde am 3. August 1915 durch Propst Paulsen vollzogen; die erste Beerdigung fand am 2. September statt. Es war die Leiche des in seinem Beruf durch einen Sturz in den Brunnen verunglückten Heizers Flügge.

Im Jahre 1887 ist ein in der Nähe belegenes umfangreiches Areal für einen dritten Friedhof angekauft, am 7. März 1888 geweiht und in Gebrauch genommen worden. Gleichzeitig wurde ein angrenzendes Grundstück von 365 566 Quadratfuß à 15 00 angekauft, welches am 31. Oktober 1893 bei Gelegenheit der Einsegnung der ersten Leiche feierlich geweiht worden ist.

Die 3 Friedhöfe sind gemeinschaftliches Eigentum der Gemeinden, die jetzt den **Parochialverband Altona** bilden.

Begräbnisordnung

siehe unter Steuern, Abgaben und Gebühren im Abschnitt I.

Evangelisch-lutherische Haupt-Kirche.

Hauptpastor Esmarch, gr. Prinzenstr. 34 (Nordbezirk), Pastor W. Wallroth, gr. Prinzenstr. 26 (Ostbezirk), Pastor F. Engcke, gr. Prinzenstr. 44 (Südbezirk).

E. Hesse, Organist und bis auf weiteres auch Kantor; Ernst Reschke, Küster; — F. Schroder, Kirchendiener; Frau Kocke und Frau Weichbrodt, Stuhlschneiderinnen.

Kirchenälteste: O. Messeroff, M. J. Speil, Julius Prinz, Polizeikommissar Boller, Johs. Holst und Aug. Siems.

Gemeindevorsteher: O. Sommer, J. H. Stapelfeldt, Chr. Siemon, J. P. Jürgs, M. Hansen, Karl Giese, K. H. Reinhold, Kleinparnermeister Bendfeldt, Fr. Berk, Heine, Eisefeld, W. Schöhl, J. H. Steffen, W. Müller, Weinhandler Eckhardt, Inspektor Taap, Kaufmann Kessel; 2 Stellen unbesetzt.

Die 3 Pastoren und die 6 Kirchenältesten bilden zusammen den Kirchenvorstand, in welchem der Hauptpastor den Vorsitz führt; die 3 Pastoren, die 6 Kirchenältesten und die 18 Gemeindevorsteher bilden zusammen das Kirchenkollegium. Vorsitz wie vorstehend.

Küsteramt: gr. Prinzenstraße 22. Geöffnet von 9—4 Uhr. — Küster: Ernst Reschke. — Dasselbe werden die von den Gemeindegliedern gewünschten Auszüge aus den Kirchenbüchern angefertigt; die Gebühr (50 00 für jeden Schein) ist auf dem Kirchenbureau zu entrichten.

Evangelisch-lutherische St. Johannis-Gemeinde.

Hauptpastor: Fr. Paulsen, Kirchenpropst; 1. Kompastor: Gottfried Stalman; 2. Kompastor: Jürgen Roos; Organist und Kantor: Prof. Felix Woysch; Küster: Th. Meyer; Kirchendiener: H. Gehrt; Stuhlschneiderin Frau Köster.

Kirchenälteste: C. H. Kühl, Rektor H. Ehlers, R. Rudolphi, J. E. Boch, A. Thomsen, Max Ritter.

Gemeindevorsteher: W. Kohrs, Rektor Kock, O. W. Eickelberg, C. T. Schau, H. Wriedel, J. Kowalewski, Emil Thönert, Rektor Christiansen, H. Spehr, Hauptlehrer H. Clausen, Eisenbahn-Oberschreiber Kunde, Privatier Hegeröder, Kaufmann Tell, Max Ritter, Rektor Dennert, W. Verdenhalven, L. Gläser, H. Otto, H. Gebhart.